Dieser Pirat will Landrat Michael Makiolla beerben

Ralf Schaefer stellt sich der Wahl zum Landrat. Foto: Piratenpartei Kreis Unna

Ralf Schaefer (43) ist der Landrats-Kandidat der Piraten im Kreis Unna. Die Piratenpartei hat den Lünener bei ihrer Aufstellungsversammlung einstimmig zum Spitzenkandidaten gewählt. Der Berufssoldat führt auch die Reserveliste für den Kreistag als Spitzenkandidat an, auch wenn er sich keine großen Chancen im Kampf um das oberste Amt im Kreis ausrechnet.

?“Wir rechnen uns keine großen Chancen aus, aber wir wollen hier ein klares Signal senden, das die Piraten im Kreis Unna bereit sind, auf allen Ebenen der kommunalen Politik Verantwortung zu übernehmen“, sagt Ralf Schaefer

Piraten-Forderung. Mehr Transparenz und Bürgerbeteiligung

Die Piraten haben sich zwei große Themen auf die Fahnen des Kommunalwahl-Kampfes geschrieben: Mehr Bürgerbeteiligung und Transparenz in der Politik – so wie es auch schon im Grundsatzprogramm verankert ist.

In der Frage der Haushaltskonsolidierung sieht Ralf Schaefer einen Schulterschluss mit dem Aktionsbündnis „Raus aus den

Schulden“. Das Bündnis fordert eine Reform bei Bund und Ländern bei der Verteilung der finanziellen Mitteln. Zu Recht, wie die Piraten finden. Aktuell sei keine Konsolidierung machbar, findet die Partei. Dabei muss eine nachhaltige Kommunalpolitik auf solider finanzieller Basis stehen, sagt Ralf Schaefer.

Ralf Schaefer: Jugend soll mehr Politik machen

Zudem fordert Spitzenkandidat Ralf Schaefer, dass die Jugend stärker in die Politik eingebunden wird. Das soll über Jugendparlamente sowohl in den Kommunen als auch auf Kreiseben funktionieren. ?“Die Etablierung von Jugendparlamenten ist ein lohnendes Ziel! Die Einbindung in Entscheidungsprozesse, als auch das Heranführen an die politische Arbeit in parlamentarischen Strukturen, kann zum einen vielleicht die Politikverdrossenheit senken und zum anderen die Akzeptanz für Entscheidungen der Politik erhöhen“, sagt Schaefer